

# Adligenswil im Wandel der Zeit

1243 - 2023

## Jahre 1200 - 1500

- 1243** Am 24. August 1243 muss der Verwalter Nicholaus villicus de Adelgeswilers auf dem Dorfhof in Adligenswil Zeuge sein beim Kauf von Gütern des Klosters Engelberg im Hof St. Leodegary.
- 1291** Das Kloster Leodegary im Hof zu Luzern bzw. die Murbacher verkaufen den Dinghof Adligenswile an die Oesterreicher, welche so das Patronatsrecht über Adligenswil übernehmen.
- 1307** Der Hof Dottenberg muss 4 Malter Korn als Zins dem Kloster Leodegary in Luzern abliefern.
- 1310** Erlass der Hofrechte für die Genossen von Adligenschwyl
- 1328** Johann Bramberg schenkt als Morgengabe nach der Hochzeitsnacht seiner Frau, geb. Bieli, den Hof Stuben in Adligenswil. Die Adligenswiler übernehmen das Wappen des Johann Bramberger.
- 1339** Frau Bieli von Bramberg verschreibt den Stubenhof dem Benediktinerkloster St. Leodegary im Hof Luzern.
- 1363** Adligenswil wird an den Bürger Roth von Luzern verpfändet.
- 1381** 12 Adligenswiler werden auf Gesuch hin als Pfahlbürger <sup>1</sup> der Stadt Luzern aufgenommen.  
<sup>1</sup> Pfahlbürger = Bürger welche ausserhalb der Stadtmauern von Luzern wohnten
- 1406** Luzern erwirbt die Grundherrschaft über die Vogtei Habsburg, zu welcher Adligenswil gehört.
- 1408** Bürger von Adligenswil leisten Frondienst beim Aufbau der Museggmauer und werden dafür von der Vogtsteuer befreit.
- 1453** Adligenswil hat 72 Einwohner.

## **Jahre 1500 - 1700**

- 1501** Meister Oswald Götschel liefert für die Kirche die Glasgemälde.
- 1564** Auch in Adligenswil grassiert die Pest und es sterben viele Bürger/Innen.
- 1586** Der Allmendwald wird unter den Genossen aufgeteilt.
- 1570** Schultheiss Jost Pfiffer und Stadtschreiber Rennward Cysat ergänzen die Hofsrechte, aus dem 14.Jh. und ersuchen die Genossen von Adligenswil, dass sie die alten und die neuen Rechte einzuhalten haben.
- 1586** Die Genossen Fluder, Mattmann, Schwarzenberger, Sidler, Widmer teilen den Bannwald unter sich auf, ein jeder erhält 8 Jucharten.
- 1590** Stadt Luzern erlässt Amtsrechte für die Kilchhören von Adligenschwyl, Udligenschwyl, Greppen und Megken (Meggen).
- 1594** Die Gebr. H.+L. Homberger errichten am Mühlebach eine Mühle.
- 1605** Bau einer neuen Kirche: St.Martin
- 1614** Taufen, Sterben und Ehen werden erstmals in ein Pfarregister eingetragen.
- 1672** Es wird beurkundet, dass der Hof Dottenberg kein Anrecht am Gemeinwerk <sup>2</sup> und am Gemeindeseckel hat.  
<sup>2</sup> Gemeinwerk = Genossenschafts oder Allmend Land
- 1674** Adligenswil erhält einen eigenen Pfarrvikar mit Wohnsitz in Adligenswil.
- 1693** Die Mühle wird infolge eines schrecklichen Unwetters weggeschwemmt.
- 1695** Jost Fluder vom Dottenberg lässt auf seinem Hof eine Kapelle zu Ehren des Hl. Jodokus erbauen.

## **Jahre 1700 – 1800**

- 1701** Die Kapelle St. Jodokus auf Dottenberg wird feierlich eingeweiht.
- 1714** Anstelle der weggeschwemmten Mühle wird eine neue aufgebaut.
- 1767** Die Adligenswiler gründen eine Schützengesellschaft.
- 1772** Adligenswil erhält das Tavernen Recht (Rest.Rössli).
- 1788** Entscheid des Regierungsrates über die Nutzung des Dorfplatzes.
- 1798** Adligenswil hat 433 Einwohner.

**1799** Pfarrvikar Silvester Portmann erteilt im Althaus (Pfarrhaus) erstmals im Winter den Kindern Unterricht an der Primarschule, die damals eine Gesamtschule war. Diese Leistung erbrachte er auf eigene Kosten.

## **Jahr 1800 - 1900**

**1803** Die Gemeinde erlässt ein erstes Armen-Reglement am 27. Juli 1803.

**1804** Die erste Postablage in Adligenswil wird eingerichtet.

**1805** Augustin Schmid, Zeichnungslehrer und Kupferstecher aus Schwaben, lässt sich in Adligenswil einbürgern.

**1805** Die Adligenswiler richten ein Gesuch an die Regierung mit der Bitte, dass ihre Pfarrei selbständig erklärt werde. Sie weigern sich, den Zehnten an die Probstei St.Leodegary abzuliefern, bis sie zu einer eigenen Pfarrei erklärt werden.

**1808** Das Tavernenrecht vom Rössli wird bis 1831 auf das Meiersmatthaus des Joder Bucher verlegt.

**1810** Das erste Schulhaus im Dorf wird aufgerichtet. Das Holz wurde vom Schützenhaus aus dem Jahr 1795 verwendet.

**1811** Aufnahme aller Gebäude in Adligenswil mit der Schätzung des Gebäudewertes für die Einführung der Gebäudeversicherung.

**1811** Erlass eines Teilungsreglement für Wald- und Riedland

**1814** Udligenswil wird zum Gerichtssitz des Amt Habsburg.

**1818** Beschluss der Bürgerschaft, eine neue Kirche zu bauen.

**1823** Gründung einer Musikgesellschaft und Erlass eines Musikreglementes

**1826** Grundsteinlegung für die neue Pfarrkirche

**1827** Josef Weingartner übernimmt als ausgebildeter Lehrer die Führung der Winterschulen in Adligenswil.

**1827** Aufrichtefeier der Kirche St. Martin

**1830** Die alte Kirche aus dem Jahr 1605 wird abgebrochen.

**1831** Einweihung der heutigen Pfarrkirche St. Martin

- 1833** Beim schweren Brandunglück vom 12. auf den 13. Juni 1833 in der Brandgasse beim Weinmarktplatz in Luzern hilft eine Rotte von der Feuerwehr Adligenswil der Feuerwehr Luzern den Brand zu bekämpfen.
- 1835** Auf dem Hof Winkelbüel wird dem Lorenz Sidler ein Realrecht für den Betrieb einer Schmitte erteilt.
- 1837** Der Regierungsrat fällt einen Baubeschluss, die Strasse von der Stuben nach Adligenswil zu bauen.
- 1848** Bei der Abstimmung über die neue Bundesverfassung stimmen 82 Bürger dafür und 47 dagegen.
- 1848** Im Wohnhaus auf dem Tellenmättli von Josef Weingartner wird das Postbüro eröffnet.
- 1850** Adligenswil hat 608 Einwohner.
- 1854** Bürger Josef Weingartner von der Lätten wandert aus Not mit seiner Familie nach Amerika aus. Die Gemeinde zahlt der Familie Fr. 550.00 an die Reisekosten.
- 1861** Adligenswil wird eine selbstständige Pfarrei.
- 1863** Auf dem Hof Dottenberg baut Barbara Meyer-Fluder eine neue St. Jodokus Kapelle im neugotischen Stil.
- 1864** Es wird beschlossen, ein neues Schulhaus zu bauen und das erste Schulgebäude abzubauen. Der Auftrag für den Bau wird dem Adligenswiler Zimmermeister Schwarzenberger für Fr. 6'400 vergeben.
- 1864** Auf Geheiss des kantonalen Feuerwehrrinspektors Michel Steffen wird eine Handdruckspritze für die Feuerwehr gekauft.
- 1864** Beschluss für den Bau der Strasse von der Sagi nach Meggen (Tschädigen)
- 1869** Es wird beschlossen, eine Hundetaxe von Fr. 3.- einzuführen.
- 1870** Die Sommerschule wird eingeführt.
- 1874** Frau Barbara Weingartner vom Dörfli wird als erste Arbeitslehrerin provisorisch gewählt.
- 1877** Erstmals fährt die Pferdepost als Einspänner von Udligenswil über Adligenswil nach Luzern und Horw.
- 1878** Josef Weingartner tritt nach 50-jährigem Wirken als Lehrer zurück, an seine Stelle wird Jakob Sigrist von Knutwil gewählt.
- 1880** Auf Geheiss des Regierungsrats muss eine Schulpflege gewählt werden.

- 1880** Adligenswil hat 564 Einwohner.
- 1896** Der prov. gewählt Lehrer A.Suter wird für 4 Jahre definitiv gewählt.
- 1897** In Frondienst wird der geforderte Turnplatz für Fr. 665.00 erstellt.
- 1898** Das erste Telefon wird im „Lebensmittelladen“ der Fam. Bucher in der Unter-Obmatt eingerichtet.
- 1893** Für Abstimmungen und Wahlen wird die Urnenwahl eingeführt.
- 1899** Die Schulpflege soll aus 5 Mitgliedern bestehen.

**Jahr 1900 - 1940**

- 1900** Das Schulhaus wird um einen Bund erweitert und saniert.
- 1900** Adligenswil hat 575 Einwohner.
- 1901** Die Schule wird in eine untere und eine obere Primarschule aufgeteilt.
- 1911** Die Gemeindeversammlungen finden neu im Zimmer des Schulhauses statt.
- 1912** Gründung einer neuen Feldmusik
- 1914** Infolge des ersten Weltkrieges und der schlechten Wirtschaftslage wird beschlossen, die Steuern zu senken.
- 1915** Adligenswil wird mit elektrischem Strom durch die CKW versorgt: Bau der ersten Trafostation im Gebiet Unter-Obmatt
- 1915** Es wird beschlossen, Licht ins Schulhaus durch die CKW einführen zu lassen. Abonnementskosten: Fr. 100.- /a
- 1915** Auch die Kirche und das Pfarrhaus erhalten das elektrische Licht.
- 1915** An das Hydrantennetz auf dem Dottenberg, welches durch Kaspar Josef Meyer-Ehrler erstellt wurde, und an die Beschaffung eines Schlauchwagens inkl. Schlauchmaterial, werden Fr. 500.- bezahlt.
- 1916** Beim Rössli wird die erste Strassenlampe erstellt, die Stromkosten von Fr. 10.- muss der Besitzer Jost Huber vom Gasthaus Rössli zahlen.
- 1916** Der Gemeinderat muss auf Geheiss der Regierung eine Disziplinarverordnung für die Schuljugend erlassen.
- 1917** Die Wasserkraftkonzession für den Betrieb der Sagi und Stampfi wird dem Gesuchsteller Anton Erni verlängert.
- 1919** In Adligenswil wird die erste Telefonzentrale für 7 Anschlüsse in der Post installiert. Als Gemeindetelefon wird dasjenige vom Sektionschef

- Henseler in der Bützi bezeichnet. Es werden die Abbonnementskosten von Fr. 60.--/a übernommen
- 1920** Einführung der amtlichen Grundbuchvermessung mit gleichzeitiger Bereinigung der Gemeindegrenze.
- 1923** Bau der neuen Strasse vom Rössli nach der Stadtgrenze Schädrüti
- 1925** Die romantische Pferdepost hat ausgedient. Der erste Postautokurs wird eingesetzt.
- 1930** Am 31.12. 1930 sind an der Trafostation Adligenswil total 108 Abonnenten angeschlossen.
- 1935** Die Gemeindeversammlung lehnt es ab, eine gemeindeeigene Wasserversorgung aufzubauen.
- 1935** Einige Bürger gründen die Wasserversorgungs- Genossenschaft Adligenswil.
- 1940** Die ortswehrpflichtigen Bürger von Adligenswil ziehen unter den Klängen der Feldmusik nach Udligenswil zur feierlichen Vereidigung.

### **Jahre 1940-1949**

- 1940-1945** Durchführung und Überwachung kriegswirtschaftlicher Massnahmen wie Rationierungen, Pferdestellungen, Anbaupflicht, Heuablieferungen, Rodung von Wald, Umgang mit Internierten usw.
- 1945** Am 28.2.1945 um 15.15 Uhr stürzt ein amerikanischer Kampfbomber des Typ Lyberators B 24 in der Ober Mühlegg in den Meggerwald ab.
- 1945** Bau der Kirchwaldstrasse durch internierte Soldaten aus Italien mit Kostenpunkt Fr. 20'900.00
- 1946** Beitritt zum Übereinkommen zwischen der Stadt Luzern und deren Nachbargemeinden über die Organisation und Finanzierung der Gemeindeplanung, allerdings ohne finanzielle Beteiligung von Adligenswil
- 1947/1949** Es herrscht grosse Trockenheit.

## **Jahre 1950 - 1960**

- 1950** Adligenswil hat 712 Einwohner.
- 1951** Die Gemeindestrasse von der Stuben bis an die Gemeindegrenze im Moos (Götzental) wird asphaltiert.
- 1951** Die Postdirektion kann nicht auf das Begehren des Gemeinderates eintreten, einen Postkurs um die Mittagszeit einzuführen.  
Begründung unserer Gemeinde: Die Hausfrauen kommen mit dem bestehenden Kurs zu spät nach Hause für die Zubereitung des Mittagessens.
- 1956** Erlass eines Baureglements
- 1956** Der Verein Frauenbund wird gegründet.
- 1956** Asphaltierung und Ausbau der Strasse Dorf nach Schädprüti
- 1957** Die Gemeindeversammlung beschliesst einen Projektkredit für ein neues Primarschulhaus mit Standort zwischen altem Schulhaus und der Post (heutiges Dorfschulhaus 1).
- 1957** Das Kirchengeläute wird elektrifiziert.
- 1957** In Adligenswil wird eine Raiffeisenbank (Darlehnskasse) eröffnet.
- 1958** Die Gemeindeversammlung beschliesst, einen Baukredit für das Schulhaus von Fr. 520`000.
- 1960** Einweihung des Dorfschulhauses 1
- 1960** Adligenswil hat 747 Einwohner.

## **Jahre 1960-1969**

- 1961** Adligenswil erhält eine separate Oberschule mit 7. und 8. Klasse. Das heisst, die Oberschule wird von Udligenswil nach Adligenswil verlegt.
- 1961** Die Wasserversorgung richtet im UG der Turnhalle Dorfschulhaus I eine Tiefkühlanlage ein.
- 1961** Wahl eines Fachausschusses für Gemeindeplanung (Planungskommission) und Kreditsprechung hierfür

- 1961** Die Gemeindeversammlung beschliesst unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel; Kosten Fr. 2'269.-, verbunden mit der Aufforderung an Lehrerschaft und Eltern, die Kinder zum besseren Grüssen auf der Strasse anzuhalten. Es wird die Führung einer Schulbibliothek beschlossen.
- 1962** Die Gemeindeversammlung beschliesst die Einführung einer Kehrrechtabfuhr und eine Kehrrechtgebühr.
- 1962** Die Gemeindeversammlung ermächtigt den Gemeinderat, die Gemeindeversammlungen auch an Werktagen abhalten zu können.  
Bisherige Praxis: Sonntag nach dem Gottesdienst
- 1963** Entwurf zu einem generellen Kanalisationsprojekt mit Anschlussmöglichkeit an die Stadt Luzern. Das Einzugsgebiet ist für 22'000 Einwohner und für die nächsten 50 Jahre ausgelegt.
- 1964** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Bau einer Haupt-Abwasserkanalisation im Trennsystem, von Obmühle bis Schädprüti an die Gemeindegrenze.
- 1964** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Beitritt zu den Zweckverbänden Abwasserreinigung und Kehrrechtbeseitigung sowie den Erlass eines Kanalisationsreglement.
- 1964** Gründung des Gewerbevereins Adligenswil
- 1964** Einführung der Postleitzahl 6043 in Adligenswil
- 1965** Spatenstich Druckereizentrum C. J. Bucher
- 1965** Eröffnung des Kindergartens im alten Schulhaus und der Sekundarschule im Dorfschulhaus 1
- 1966** Die Gemeindeversammlung beschliesst Projektierung zur Erweiterung der Schulanlage II
- 1966** Konsultative Urnenabstimmung über die Schiessplatzfrage. Der engagierte und emotional geführte Abstimmungskampf führt zu folgendem Ergebnis: Regionale Schiessanlage Moos mit Ebikon: 54 Ja gegen 142 Nein, Schiessanlage Moos mit Udligenswil: 95 Ja gegen 86 Nein
- 1966** Gewerbeverein führt den ersten Ausflug mit den Senioren/Innen durch
- 1967** Die Urnenabstimmung auf Begehren von 113 Bürgern über das Bau- und Zonenreglement mit Zonenplan wird mit 128: 59 Stimmen angenommen.



- 1967** Gemeindeversammlung spricht sich zum Beitritt zum Regionalplanungsverband Luzern aus.
- 1967** Am 28.3.67 beschliesst die Gemeindeversammlung die Erweiterung des Gemeinderates von drei auf fünf Mitglieder.
- 1967** Urnenabstimmung über den Neubau Schulhaus mit Sanitätsposten und Feuerwehrlokal für Fr. 2'112 000.- sowie über einen Landkauf von 2'500 m<sup>2</sup> Land von der Kath. Kirchgemeinde mit 116:78 Stimmen
- 1968** Abbruch des alten Schulhauses; Baubeginn des Dorfschulhauses II
- 1968** Einzug der Gemeindekanzlei und des Polizeipostens ins Haus Obmühle.
- 1968** Polizeiposten wird von Udligenswil nach Adligenswil verlegt
- 1968** Ausstrahlung der TV Sendung "Stadt und Land" mit Wysel Gyr aus dem Rössli
- 1969** Die Gemeindeversammlung beschliesst:  
den Ausbau der öff. Quartierstrasse Widspüel-Ebnet, sowie Beitrag an die Wasserversorgung für den Bau des Reservoir Ebrüti
- 1969** Abschaffung der Gemeindefeiertage: St. Martin 11.11., Sebastianstag 20.1. und St. Josef 19. 3. mit Verschiebung auf den jeweils nächsten Sonntag
- 1969** Einweihung des Dorfschulhauses II mit einem grossen Dorffest
- 1969** Die Riede des Meggerwalds und des Moosgebiets werden auf kommunaler Ebene unter Naturschutz gestellt.

## **Jahre 1970 - 1979**

- 1970** Die Gemeindeversammlung beschliesst die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs
- 1970** Adligenswil hat 984 Einwohner.
- 1970** Das Wasserreservoir auf der Ebrüti wird in Betrieb genommen.
- 1971** September 1971: Baustopp des Bundesrates zur Normalisierung des Immobilienmarktes. Auf Intervention des Gemeinderates wird Adligenswil als einzige Agglomerationsgemeinde aus dem Baustopp entlassen.
- 1971** Bau der Gemeindestrasse Untersack nach Ebnet (Kehlhof)

- 1972** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Kauf des Grundstück Bützi von den Geschwistern Süess.
- 1972** Ausbau der Dorfstrasse bis Widspüel. Finanzierung durch eine Privatperson (Robert Galliker, Meggen)
- 1973** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Kauf des Grundstücks Kleinebnet von 7'185m<sup>2</sup> à Fr.30.- und stimmt dem Konzessionsvertrag mit Rast & Fischer zum Ausbau des Kabelnetzes zu.
- 1973** Erstes Strassenprojekt des Kantons vom Dorf nach Buggenacher über das Chuebüel mit Anschluss Teufmatt wird öffentlich aufgelegt.
- 1973** Korrektion der Gemeindestrasse Dorf - Stuben Teilstück Rössli bis Widspühl
- 1974** Das Erziehungsdepartement sichert Adligenswil einen eigenen Oberstufenschulkreis zu.
- 1974** Bau des provisorischen Gehsteiges an der Schädritstrasse
- 1975** Bau eines provisorischen Holzsteges für Fussgänger von der Blatte bis Obmühle
- 1977/78** Bau des Post- und Verwaltungsgebäudes an der Dorfstrasse mit grosser Kostenüberschreitung (Es wurde vergessen, die Kubaturen des UG im KV einzurechnen.)
- 1978** Einleitung der ersten Ortsplanungsrevision; Abschluss 1981
- 1978** Skiclub Adligenswil wird gegründet.
- 1978** Der Jugendverein "Bu-Mei" wird durch Willy Baumgartner gegründet.
- 1978** Dr. med. Klaus Egger eröffnet die erste Arztpraxis in Adligenswil.
- 1978/79** Bau des neuen Pfarrhauses an der Dorfstrasse 8
- 1979/80** Bau des Oberstufenzentrums Obmatt I
- 1979** Bewohner vom Ebnet reichen eine Beschwerde beim Amtsgericht wegen des Lärms durch das Tragen von Kuhglocken ein.

## **Jahre 1980 - 1990**

- 1980** Eröffnung Schul- und Gemeindebibliothek Obmatt
- 1980** Adligenswil hat 2112 Einwohner.
- 1980** Bei der Sagikurve gab es in den letzten 10 Jahren 22 Unfälle davon 2 Todesfälle. Das erste Projekt für eine Sanierung der Kurve wurde 1975 gestartet, aber infolge der Geldmittel vom Kanton zurückgestellt. 1980 wurde an der Gemeindeversammlung beschlossen, das Projekt zu aktivieren. Das Projekt erfuhr massive Änderungen. So wurde die Strasse im Bereich Sagi in Richtung Norden verschoben. Auch wurde die Dottenbergstrasse neu angelegt, somit konnte die gefährliche Dottenbergeinfahrt aufgehoben werden. Kosten des Projekt Fr. 9.58 Mio. Daran hat die Gemeinde 37.5 % zu leisten. Baubeginn ist November 1980. Geplante Fertigstellung 1982.
- 1980** Petition mit 50 Unterschriften verlangt ein Trottoir entlang der Luzernerstrasse. Es wird ein Holzsteg erstellt.
- 1981** Polizeiposten wird von der Obmühle ins neue Gemeindehaus 1. OG Dorfstrasse 4 verlegt.
- 1981** Dr. med. dent. Dragoslav Stamenik eröffnet die erste Zahnarztpraxis in Adligenswil.
- 1981** wird erstmals ein Neuzuzüger-Apéro durchgeführt
- 1981** Die Hofgruppe Obermööslis wird unter kantonalen Denkmalschutz gestellt.
- 1981** Einsprache gegen das Projekt KII/30 von Teufmatt gegen Rigiblick vom Kanton
- 1980/81** Umbau des Sigristenhauses in einen Doppelkindergarten
- 1980/82** Neubau und Ausbau der Kantonsstrasse K II/30 Obmühle - Angel
- 1981/82** Aufstockung Dorfschulhaus I mit 3 Klassenzimmern
- 1981** Eröffnung des Einkaufsgeschäfts Gardi und Restaurant Gardi und Eröffnung des Kindergarten Gardi auf das Schuljahr 1981
- 1981** Baubeginn mit der Überbauung der Liegenschaft Obgardi
- 1981** Baubeschluss für den Friedhof mit Abdankungshalle Meiersmatte
- 1981** Grill- und Picknickplatz an der Kirchwaldstrasse wird erstellt

- 1981** Abschluss der Ortsplanrevision; das Fassungsvermögen wurde von 13'000 Einw. auf max. 7'600 Einwohner reduziert
- 1981** Sanierung und Ausbau der Katzacherkurve
- 1982** Bau eines prov. Fussweges ab Katzacher bis Stuben
- 1982** Einstellung des ersten Mitarbeiters für den Werkdienst
- 1982** Vereinsgründung der überparteilichen Bürgergruppe „Wohnliches Adligenswil“
- 1982** Aufstockung des Dorfschulhaus I ist abgeschlossen.
- 1982** Der Grosse Rat sistiert das Strassenprojekt KII / 30, Teufmatt-Rigiblick im Mehrjahresprogramm des Kantons.
- 1983** Kapelle St. Jost auf Dottenberg wird unter kantonalen Schutz gestellt.
- 1983** Pfarrer Klaus Bussmann verlässt Adligenswil und geht nach Neuhausen Kanton Schaffhausen.
- 1983** GV-Beschluss über einen öffentlichen Ideenwettbewerb „Zentrum“
- 1983** Einweihung der Abdankungshalle und des Friedhofs Meiersmatt  
Baukosten 1.168 Mio
- 1983** Nichteinbürgerung eines Ausländers wegen Teilnahme in der Auseinandersetzung betreffend Kuhglockengeläut im Ebnet.
- 1983** Beschaffung der ersten EDV-Anlage für die Gemeindeverwaltung
- 1983** Kauf eines Spychers von Ettiswil und Aufbau hinter dem Sigristenhaus durch das Bu-Mei
- 1984** Opposition gegen das Projekt Privatklinik auf der Liegenschaft Gämpi
- 1984** Jurierung des Ideenwettbewerbs Zentrum
- 1984** Schutzverordnung der Riede und Moore im Moos auf eidgenössischer Ebene
- 1984** Einweihung des Spychers von 1810 für das Bu-Mei beim Sigristenhaus
- 1984** Baubeschluss für die Erweiterung der Schulanlage Obmatt; Etappe II
- 1984** Kindergarten Winkelbüel wird auf das Schuljahr eröffnet.
- 1984** Kulturverein St. Martinskeller wird gegründet und der Keller ausgebaut.
- 1984** Die EDV-Anlage NCR in der Gemeindeverwaltung wird in Betrieb genommen.
- 1984** Gewerbeausstellung findet in der Schulanlage Obmatt I / II statt
- 1985** Adligenswil kann den 3'000sten Einwohner begrüßen.
- 1985** Roland Sigrist wird zum ersten Rektor der Schulen gewählt.

- 1985** Die Feuerwehr bezieht das neue Gerätemagazin an der Ebnetstrasse im UG der Schreinerei Johann Hirschi.
- 1985** Der FCA Adligenswil wird gegründet.
- 1985** Die Wasserversorgung feiert das 50-Jahr-Jubiläum.
- 1985** Gründung der Stiftung St.Jost auf Dottenberg für den Erhalt der Kapelle St. Jost
- 1985** Schutzverordnung Hecken, markante Bäume und Moosgebiete erlassen
- 1985** Die Wasserversorgung erhöht die Versorgungssicherheit durch die Hochzone Dottenberg mit der Inbetriebnahme des Reservoirs Oberdottenberg.
- 1985** Elektronische Trefferanzeige im Schiessstand wird eingebaut.
- 1985** Marktforschungsinstitut Demoscope kommt nach Adligenswil.
- 1985/1986** Erweiterungsbau der Schulanlage Obmatt II
- 1986** Beratung des Richtplans „Zentrum“ durch die Gemeindeversammlung und anschliessender Erlass des Richtplans durch den Gemeinderat
- 1986** Passepartout des ÖV wird eingeführt.
- 1986** Der Spycher von der Schädrrüti aus dem Jahr 1682 wird mit dem Helikopter nach der Liegenschaft Sagi vesezt.
- 1986** Kindergarten Widspüel wird im Wohnhaus 5 eröffnet.
- 1986** Trottoir mit Veloweg von der Einfahrt Talstrasse bis Obrütli wird gebaut.
- 1986** Kapelle St.Jost wird unter eidg. Denkmalschutz gestellt.
- 1986** Häckseldienst für Grünzeug wird im Frühjahr und Herbst eingeführt.
- 1986/1987** Restauration der Kapelle St Jost auf Dottenberg. Es muss ein neuer Turm mit Kosten von Fr. 90'000.- erstellt werden.
- 1987** Einführung des Stimmrechtsalter 18 auf Gemeindestufe
- 1987** Forenmoos Weiher wird ausgebaggert und saniert.
- 1987** Ausarbeitung eines Altersleitbild
- 1987** Einweihung der neu restaurierten Kapelle St.Jost Dottenberg
- 1987** 75 Jahrfeier der Feldmusik mit Teilinstrumentierung
- 1987** Einleitung einer BZR-Teilrevision als Folge des Richtplans „Zentrum“
- 1987** Dr. med. Toni Vonwil eröffnet die zweite Arztpraxis im Widspüel.
- 1987** Einführung des EDV-Unterrichtes an den Oberstufen
- 1988/1989** Bau der Turnhalle Obmatt II

- 1988** 60-Tonnen Granitfindling wird von der Baugrube Winkelbühl ins Dorf verfrachtet.
- 1988** Kehrrichtabfuhr geht an die Fa. Hegglin Kriens.  
Bis 1970 sammelten Alois Weingartner und Alois Hofstetter den Kehrricht ein und deponierten diesen im Forenmoos.
- 1988** Die Gemeindeversammlung mit 406 Stimmberechtigten stimmen dem Kredit für eine neue Turnhalle in der Dottenbergkurve zu.
- 1988** Baubeginn von 43 Sozialwohnungen der WBG Familia im Gämpi
- 1988** Die Gemeindeinitiative „für eine gesunde Gemeindeentwicklung“ wird mit grossem Mehr an der GV vom 16. November angenommen.
- 1988** Bezug der neuen Pavillonbauten C im Kehlhof
- 1988** Die Gemeindeversammlung lehnt die Sackgebühr mit 208:118 Stimmen ab.
- 1989** Gründung der Theatergesellschaft Adligenswil
- 1989** Einleitung der zweiten Revision der Ortsplanung
- 1989** Öffentliche Jurierung des Projektwettbewerbes „Zentrum“
- 1989** Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 216'962.- ab. Bilanzsumme über 10 Millionen Franken
- 1989** Beschlüsse der Gemeindeversammlung:  
Einführung der Sackgebühr mit 120: 80 Stimmen,  
Landkauf im Lössch mit 60'213m<sup>2</sup> gegen Stimmen der LP und SP  
Verzicht auf eine vom Gemeinderat beantragte Steuerreduktion.

## **Jahre 1990 - 2000**

- 1990** Tiefbauamt orientiert über das Ausbauprojekt K II 30
- 1990** Adligenswil hat 4'279 Einwohner.
- 1990** Kauf der Grundstücke im Moos von der Gemeinde Ebikon
- 1990** Erstmals getrennte Rechnungs-und Budgetgemeinde laut Gemeindegesetz
- 1990** Kontroverse über den Schülerlotsendienst bei der Post
- 1990** Bau eines Jugend-Treffs Kehlhof Pavillon D

- 1991** Die Gemeindeversammlung beschliesst die Fusion der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde gegen die Opposition der Liberalen.
- 1991** Aufführung des Festspiels „Ein einzig Volk“ von Felix P. Scherer als Beitrag zur 700-Jahrfeier
- 1991** Pia Hirschi-Schmid wird als erste Frau in den Adligenswiler Gemeinderat gewählt.
- 1991** Verein Aktives Alter wird gegründet.
- 1991** Anstelle der Schülerlotsen wird eine Rotlicht-Signalanlage gebaut.
- 1991** Foto-Ausstellung im St. Martinskeller
- 1991** Die Gemeindeversammlung erlässt eine Gemeindeordnung.
- 1991** Gründung des Spitex-Vereins
- 1991** Betreuungskreis wird mit Ebikon zusammengelegt
- 1991** Aussenrenovation der Pfarrkirche inkl. Turm Kosten 1.430 Mio.
- 1992** Bau der Wertstoffsammelstelle an der Ebnestrasse
- 1992** Orientierungsversammlung über den Bebauungsplan Zentrum: Der Gemeinderat ist aus finanzieller Erwägung für eine Mehrzweckhalle.
- 1992** Gesamtenergiekonzept über die Schulanlagen Dorf 1 und 2 erstellt
- 1992** Zonenplan Revision für Sport und Freizeitanlage im Lössch
- 1992** Einführung der Grundgebühr für Abfallwesen mit Wohn- und Gewerbe
- 1992** Frau Frauenzimmer-Weingartner , wohnhaft gewesen in Deutschland, vererbt der Gemeinde Fr. 450'000.-,
- 1992** Aufbau der Wegkapelle Moos durch Hans Meier.
- 1992** Sturm über Adligenswil reisst unzählige Obstbäume und Wald auf dem Dottenberg um.
- 1993** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Kauf der alten Post für Fr. 600'000.-. An diesen Kauf zahlt Michael Ringier von der Fa. Ringier AG. Zofingen Fr. 100'000.-
- 1993/1994** Bau eines neuen Wasserreservoirs im Zimmerwald durch die GWA
- 1993** Sanierung und Renaturierung des Mühlebach von Obmühle bis Risiboden
- 1993** Die Gemeindeversammlung beschliesst den Bau von Alterswohnungen im Baurecht durch die WBG der LBA im Widspüel.
- 1993** Oskar Meierhans vom Gasthaus Rössli eröffnet die neue Gartenwirtschaft auf der Südseite.

- 1993** Der Psychomotorikraum für unsere Volksschule wird im alten Feuerwehrmagazin Dorfschulhaus II eröffnet.
- 1993** Das Pfadiheim Hinter Dallacheri wird in Betrieb genommen.
- 1993** Gartenbau M.Vetter schenkt Bäume der Kath Kirchgemeinde zum 30 Jahr Betriebsjubiläum.
- 1994** Baubeginn mit den Sportanlagen im Löösch und Bau des Radgehweges bei der Fa.Ringier AG
- 1994** Mitwirkungsverfahren für die Ortsplanrevision wird gestartet.
- 1994** Offenlegung des Riedbach durch das Gebiet Teufmatt
- 1995** Die Gemeindeversammlung beschliesst den überarbeiteten Bebauungsplan „Zentrum“.
- 1996** Die Gemeindeversammlung beschliesst die zweite Totalrevision der Ortsplanung.
- 1996** Pia Hirschi-Schmid wird die erste Gemeindepräsidentin von Adligenswil.
- 1996** Kinderspielplatz auf der Kirchmatte wird erneuert.
- 1996** Vorstellung des Naturleitplanes der Gemeinde Adligenswil
- 1997** Bau der PTT-Busgarage an der Ebnetstrasse auf Parz.1000
- 1997** Neuorganisation der Papiersammlung mit Fa. Hegglin Kriens
- 1997** Bau des Fussweg Stuben - Ebnet entlang des Riedbaches
- 1998** Mit der Sanierung der Turnhalle Dorf 1 und dem Aufbau eines Kindergartens auf die Turnhalle wird auf das Dach eine Solarvoltaikanlage integriert.
- 1998** Bau einer Solaranlage für Warmwasser auf dem Schulhaus Obmatt 1
- 1998** Vertragsabschluss über die Zusammenarbeit des ZS Habsburg
- 1998** Markierung der Naturschutzgebiete mit den Nachbargemeinden im Meggerwald
- 1999** Die Holzschnitzelfeuerung für Adligenswil wird in Betrieb genommen.

## **Jahre 2000 - 2015**

- 2000** Adligenswil hat 5'069 Einwohner.
- 2001** Bau des Fuss-und Wanderweges Stubenweg nach Hübeli



- 2001** Kauf des Bürogebäudes im Chriesibüel für Kindergarten anstelle des KG Winkelbüelhof
- 2002** Bezug des neuen Gemeindezentrums Teufmatt mit einer festlichen Einweihung
- 2002** Bau des Pavillon F im Kehlhof
- 2002** Bundesrätin Ruth Dreifuss überreicht in Genf der Gemeinde Adligenswil den Solaranerkenntnispreis.
- 2003** Sanierung der Widspüelkreuzung in einen Kreisel und versetzen inkl. Sanierung der Wegkapelle Untersack
- 2003** Kauf des Grundstück Sagi mit Gemeinde Meggen
- 2004** Aufführung des Theaterstückes die Romfahrt des Johannes Fluder von F.P.Scherer in der Kapelle St.Jost auf Dottenberg
- 2004** Sanierung der Wegkapelle Obermösli
- 2005** Innenrenovation der Pfarrkirche St.Martin
- 2006** Sanierung der Hauptkanalisationsleitung
- 2009** Ausbau und Sanierung der Strasse Stuben bis Widspüel
- 2010** Adligenswil hat 5'485 Einwohner.
- 2011** An der Gemeindeversammlung in der Tennishalle am Stöckenweg sprechen sich 898 Stimmberechtigte von den 961 Anwesenden gegen die Fusion mit Grossstadt Luzern aus.
- 2012** Die Gemeinde wird als Energiestadt ausgezeichnet.
- 2013** Das Museum1 entsteht auf der Baubrache 837 unter der Leitung von Stephan Wittmer.
- 2013** Erweiterung der Holzschnitzelfeuerung um einen zweiten Heizkessel
- 2014** Der erste «Zündschnur-Preisträger» wird das Streicherensemble Adligenswil (SEA).
- 2015** Adligenswil hat 5'319 Einwohner.
- 2015** Beschluss über die Abschaffung der Gemeindeversammlung, somit werden die Geschäfte künftig an der Urne entschieden.

## **Jahre 2016 – 2019**

**2016** Einführung des Geschäftsführermodells bei der Gemeindeverwaltung

**2019** Das Alters-und Pflegezentrum wird eröffnet. Das Zentrum umfasst zwei Wohnbauten mit 46 hindernisfreien Wohneinheiten sowie dem Pflegeheim mit 56 Pflegeplätzen und einem Ärztezentrum.

## **Jahre 2020 – 2023**

**2020** Adligenswil hat 5'448 Einwohner.

**2021** Die Stimmberechtigten stimmen dem Verkauf des Nahwärmeverbundes an die Ecogen Rigi Genossenschaft in Küssnacht a.R. mit 82.6 Prozent zu.

**2022** Adligenswil hat 5'503 Einwohner.

**2022** 38 Kunstschaffende nehmen an der ersten Adlige-Art teil.

**2022** Adligenswil führt Tempo 30 im Ortskern ein.

**2022** Adligenswil wählt seinen ersten Ehrenbürger Hans Meier.

**2023** Abstimmung zum Neubau der Schulhausanlage Kehlhof und der Baurechtsvergabe vom Projekt Bützi

### **Quellen:**

- Protokoll des Gemeinderates
- Protokolle von Gemeindeversammlungen
- Protokolle von Kirchgemeindeversammlungen
- Wahl- und Abstimmungsverbale
- Sammlung der Zeitungsberichte über Adligenswil (ab 1978)
- Akten aus dem Staatsarchiv Luzern
- Akten aus Privatarchiven
- Akten aus dem Pfarrarchiv Adligenswil